

Hochschule Aalen

Laufzeit
2019 – 2021

USA | Indien | Europa | Austauschbilanzen |
Weiterbildungsprogramm für Internationalisierungskümmerner |
Tele-Teaching | Willkommenskultur | Attraktivität Incoming-Programme

PROJEKT SPITZE

ZIELREGIONEN
Direkte Relevanz: USA und Indien.
Indirekte Relevanz: Europa

PROJEKTZIELE

Im Projekt SPITZE geht es um strategische Prozess- und Strukturmaßnahmen zur Internationalisierung der Hochschule Aalen unter Einbindung aller zentralen Akteure auf allen Ebenen der Hochschule.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Entwicklung und Umsetzung einer Internationalisierungsstrategie
- Strategische Weiterentwicklung von US-Austauschprogrammen "Studium und Praxis" zur Förderung ausgeglichener Austauschbilanzen und zur Steigerung der Nachhaltigkeit des Austauschs
- Strategische Weiterentwicklung einer indischen Partnerschaft zur Förderung der Vernetzung mit der Industrie und der gemeinsamen Forschungsarbeit
- Entwicklung und Einrichtung eines standardisierten Weiterbildungsprogrammes Interkulturelle Kompetenz für Hochschulmitarbeiter zur Förderung des internationalen Mindsets, der Willkommens- und Betreuungskultur

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Wie können intern mehr „**Kümmerner**“ für die Internationalisierung gewonnen werden?

Wie steigern wir die **Attraktivität** unserer Angebote für Incoming Studierende?

Welche **Faktoren** erlauben die Anzahl der Outgoings und der Incomings in signifikanter Weise zu steigern?



Katrin Zinser
katrin.zinser@hs-aalen.de

Pascal Cromm
pascal.cromm@hs-aalen.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Seit 2017 hat die Hochschule Aalen das Thema **Internationalisierung** in einen **zentralen Fokus** gerückt.

Das hierzu gegründete **International Board** befasst sich in strategischer Weise mit diesem nun auch im neuen Struktur- & Entwicklungsplan 2019-2023 enthaltenen, wichtigen Querschnittsthema.



PROJEKT ABInteract

ZIELREGIONEN Festlegung nach Potenzialanalyse (aktuell Finnland, Frankreich, Ungarn)

PROJEKTZIELE

1. „Digitaler Campus“ zur internationalen Vernetzung strategischer Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft
2. Synergien der Internationalität von Lehre und Forschung nutzen
3. Internationale Sichtbarkeit der Forschung steigern
4. Interdisziplinarität der Forschung unterstützen

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Potentialanalyse der Partnerhochschulen hinsichtlich der Forschungsleistungen;
- Digitaler Campus (Forschungsmarketing; Collaboration Space; Informationsportal)
- Research Days
- Kooperationsreisen
- Forschungsaufenthalte Studierender und Doktoranden

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Unterstützung der **Vernetzung** der Wissenschaftler

Synergien Forschung und Lehr
Forschungsmarketing



Dr. Heike Bruhn
heike.bruhn@th-ab.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die TH Aschaffenburg ist eine **international aktive Hochschule**. Die wichtigsten Kennzahlen zur Internationalität der Hochschule liegen alle über dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

Die Fortführung der Internationalisierung ist im Hochschulentwicklungsplan beschrieben und wird durch dieses Projekt maßgeblich unterstützt.

Laufzeit
2019 – 2021

*Internationale Netzwerke | Hochschulpartner | Praxispartner |
Mobilitätsfenster | Doppelabschluss | Praxisintegrierte Studiengänge |
„Zertifikat Internationales“ | Studierendenmobilität*

PROJEKT
Freiräume International

ZIELREGIONEN
Keine festgelegte Region

PROJEKTZIELE

1. Den gesamthochschulischen Internationalisierungsprozess weiterzuentwickeln
2. Freiraum für internationale Aktivitäten zu schaffen und internationale Freiräume zu gestalten
3. Die Studierendenmobilität zu fördern

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Auf- und Ausbau von internationalen Netzwerken
- Ausbau von Mobilitätsoptionen in Studiengängen, in denen bisher noch kein Mobilitätsfenster besteht
- Einführung von weiteren Doppelabschlussprogrammen
- Förderung der Internationalität in der Verwaltung

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Multilaterale Netzwerke
(Partnerhochschulen, Praxispartner)

Partnerhochschulen mit **praxisintegrierten Studiengängen**

Mobilitätsoptionen im Studienverlaufsplan & Doppelabschlussprogramme

Internationalisierung der **Verwaltung**

Nachhaltige Schaffung von **Anreizstrukturen** für Lehrende



Judith Peltz
judith.peltz@fh-bielefeld.de

Dr. Annika Müller
annika.mueller@fh-bielefeld.de

<https://www.fh-bielefeld.de/freiraeume-international>

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

2016: Internationalisierung als strategisches Entwicklungsziel

2017: **Audit** Internationalisierung & Verankerung in den Planungsgrundsätzen

2018: Internationalisierung ist eine **Querschnittsaufgabe** im Hochschulentwicklungsplan

2019: Ausformulierung der Strategie Internationales

Laufzeit

2019 – 2021

FOM Hochschule für Oekonomie & Management

International | Forschung | Masterstudierende |

Internationalisierungsstrategie | Wissenschaft | Kompetenzerweiterung |

Konferenz | Gesundheit & Soziales | Wirtschaft | Politik

PROJEKT

Research Network International (RNI)

ZIELREGIONEN

**Mittel-, Ost- und Nordeuropa
(aktuell Österreich, Polen)**

PROJEKTZIELE

1. (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung einer Internationalisierungsstrategie, die alle Personengruppen der Hochschule umfasst
2. Auf- und Ausbau internationaler Kooperationen und tragfähiger Netzwerke für Lehre, Forschung und Studium in Deutschland und im Ausland
3. Einführung und Umsetzung von forschungsnahen Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Entwicklung, Planung und Durchführung zweier „Research Network International – Master Days“ an den europäischen Partnerhochschulen
- Masterstudierende aus dem Gesundheitsbereich präsentieren Forschungsideen in einem internationalen Kontext
- Zusätzlich vor Ort Beteiligung von Verwaltungspersonal der FOM, um Qualitätssicherung, Anrechenbarkeit etc. des Formats mit den Partnerhochschulen abzustimmen
- Langfristiger Roll-out auf weitere Hochschulbereiche
- Erweiterung der Internationalisierungsstrategie in Standardprozesse unter Beteiligung der entsprechenden Gremien

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Auf- und Ausbau **internationaler Kooperationen** in Europa und weltweit

Internationale Konferenzen für Masterstudierende

Anbahnung und spätere Begleitung von **kooperativen Promotionsvorhaben**

Umsetzung der erweiterten Internationalisierungsstrategie in **Standardprozesse** an der Hochschule



Prof. Dr. habil. Thomas Kantermann
thomas.kantermann@fom.de

Laura Elsenheimer B.A.
laura.elsenheimer@fom.de

Marc Wiesener B.A.
marc.wiesener@fom.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die FOM betreibt eines der **europaweit größten Austauschprogramme mit China** und nimmt an Erasmus+ teil.

Die internationale Forschung wurde deutlich intensiviert.

Auslandsaufenthalte sind für berufstätige FOM Studierende jedoch nur sehr begrenzt möglich. Eine forschungsnaher Beteiligung von Masterstudierenden erfolgte bislang nicht strukturiert.

**PROJEKT
HAWFulda.International****ZIELREGIONEN**
**Europa, Nordamerika, Mittlerer Osten, östliches
Afrika****PROJEKTZIELE**

1. Weiterentwicklung des Bachelor-Studiengangs „International Health Sciences“
2. Auf- und Ausbau internationaler Kooperationen sowie von Netzwerken für Lehre, Forschung, Studium und Praktika
3. Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen für Studium und Praxis im In- und Ausland
4. Internationalisierung des Fachbereichs Pflege und Gesundheit unter Einbeziehung aller Personengruppen

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Koordination der Projektaktivitäten und einer über das Projekt hinausgehenden Optimierung der Schnittstellen
- Anbahnung und Koordinierung der Internationalisierungsschritte am Fachbereich PG
- Aufbau von Kooperationsbeziehungen mit europäischen und außereuropäischen Hochschulen
- Internationalisierung der Lehre und Forschung durch Kooperationen zur Entwicklung von Lehrinhalten und Forschungsprojekten
- Institutionalisierung von Strukturen für die qualitativ hochwertige, nachhaltige Vorbereitung und Betreuung von Studienpraktika weltweit

**BESONDERE INTERESSEN &
AUSTAUSCH**Unterstützung und Profilierung des
internationalen HochschulmarketingsStrategischer Aufbau von Hochschul- und
Praxispartnerkooperationen**Identifikation** und vertragliche Bindung
geeigneter **Praxispartnern** im AuslandKai Michelsen
kai.michelsen@pg.hs-fulda.deJens Holst
jens.holst@pg.hs-fulda.de**STAND DER
INTERNATIONALISIERUNG****2018: HRK-Audit „Internationalisierung der
Hochschulen“**Mission: Aufbau einer internationalen
Hochschule**Interkulturelle Integration und Interkultura-
lität** als wichtige strategische Ziele.
Strategischer Auf- und Ausbau eines
internationalen Kooperationsnetzwerks.**Steigerung des Anteils internationaler
Studierender**; aktuell knapp 15 %, ca. 300
Outgoing-Studierende (inkl. Praktikum) und
ca. 80 Incoming-Studierende,
8 internationale Studiengänge



Laufzeit *Mobilität | Semester-Packages | Internationalisierungsstrategie |
2019 – 2021 Hochschulkooperationen/-partnerschaften | Internationalisierung@home |
Auslandsaufenthalt | Vernetzung | Interkulturalität | Weltoffenheit | Digitalisierung*

PROJEKT

HelloWorld@HSKL

ZIELREGIONEN

**Fokus auf EU Staaten, sowie Südamerika
(aktuell Frankreich, Spanien, Finnland, Schweden,
Argentinien und Brasilien)**

PROJEKTZIELE

1. Schaffung von verstetigten Strukturen und Prozessen innerhalb der Hochschule, die die Internationalisierung unterstützen
2. Konkretisierung und Umsetzung der Internationalisierungsstrategie unter Einbezug aller Akteursgruppen
3. Strategische Ausrichtung von internationalen Kooperationen und Netzwerken für Lehre, Forschung, Studium und Praktika
4. Auf- und Ausbau von Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen für Studium und Praxis im In- und Ausland

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Auf- und Ausbau von internationalen Hochschulpartnerschaften
- Zusammenstellung von Semester-Packages an Partnerhochschulen
- Durchführung von internationalen Staff Training Weeks
- Digitale Vorbereitungs- und Unterstützungsangebote (eBuddies, Online-Kurse in Deutsch und Mathematik, eLabor-Übungen im MINT-Bereich etc.)

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Internationale Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitenden

Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen für Studium und Praktika

Steigerung/Förderung der **Sprachkompetenz** bei allen Akteursgruppen

Anbahnung von Hochschulpartnerschaften für „**ausgefallene**“ **Studiengänge**



Daniela Fleuren
Leiterin International Office
daniela.fleuren@hs-kl.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Innerhalb der Hochschule Kaiserslautern gibt es **engagierte Lehrende**, die die Internationalisierung gut voranbringen.

Auf die ganze Hochschule bezogen bleiben die Erfolge hinsichtlich Umfang und Wachstumsrate, insbesondere die der Studierenden-Mobilität, jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Laufzeit
2019 – 2021

*Internationalisierungsstrategie | Internationalization@home |
Minors | Summer Schools | Digitale Unterstützung von
Internationalisierungsmaßnahmen*

PROJEKT

FH Kiel: Aufwind international

ZIELREGIONEN

**Europa, insbesondere Skandinavien und das
Baltikum, Asien, insbesondere China**

PROJEKTZIELE

1. (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung einer Internationalisierungsstrategie und Verankerung in der Organisation durch acht Maßnahmen
2. Auf- und Ausbau internationaler Kooperationen und tragfähiger Netzwerke mit Partnerhochschulen für fachbereichs-übergreifende Zusammenarbeit
3. Stärkung der Internationalisierungserfahrung auf dem Campus

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Aufbau klar strukturierter, englisch-sprachiger Semesterprogramme (Minors) im Umfang von 30 ECTS
- Förderung der Mobilitätsbereitschaft über fachbezogene Kurzaufenthalte durch Exkursionen, Summer/ Winter Schools und Intensivprogramme/ Fachtagungen und Einrichtung einer Summer School an der FH Kiel
- Förderung internationaler Kooperationen in angewandter Forschung
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für die neu geschaffenen Angebote
- Vergabe von Stipendien zur Förderung der Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungspersonal

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Aufbau von **englischsprachigen** Semesterprogrammen und Intensivprogrammen an der Fachhochschule.

Förderung internationaler Kooperation in **angewandter Forschung**.

Anwendung **digitaler** Angebote zur Stärkung von internationalen Partnerschaften.



Prof. Dr. Ute Vanini
ute.vanini@fh-kiel.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die Fachhochschule Kiel hat auf Fachbereichsebene eine Vielzahl von internationalen **Kooperationen** aufgebaut und beteiligt sich an internationalen **Netzwerken**.

Diese erfolgreichen Programme sollen mit Hilfe einer hochschulweiten Internationalisierungsstrategie weiter profiliert werden. Dabei gilt der Leitgedanke „**Qualität vor Quantität**“.



PROJEKT

MA.global

ZIELREGIONEN

**Fokus Europa
(aktuell Finnland und Estland)"**

PROJEKTZIELE

Studierende zu internationalen Aktivitäten zu ermuntern ist das Ziel von MA.global.

1. Der erste Schritt sind bi-nationale Innovations-Projekte mit Studierenden der HS Mannheim und einer DFGN Partner-Universitäten (dfgn.org).
2. Der zweite Schritt ist ein Auslandssemester an einer der DFGN-Partner-Universitäten.

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Durchführung von Projekten, in denen Studierende aus zwei Universitäten zusammenarbeiten
- Intensivierung der Kontakte zu DFGN-Universitäten/Werbung für Auslandssemester an der Hochschule Mannheim mit dem Ziel, das Interesse am Ausland zu steigern und die Zahl der Auslandssemester zu erhöhen
- Unterstützung der Hochschulverwaltung bei der Administration der Auslandsaktivitäten

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Motivation der Studierenden der eigenen Hochschule

Finden von Unternehmen, die für die Projekte eine Aufgabe stellen und sie finanziell unterstützen



Prof. Dr. Peter Kaiser

p.kaiser@hs-mannheim.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Erste **gemeinsame Projekte** werden durchgeführt

Gespräche mit weiteren möglichen Partner werden geführt

PROJEKT Global ExCha(lle)nges

ZIELREGIONEN
Finnland, Österreich, Schweiz, USA

PROJEKTZIELE

1. (Weiter-)Entwicklung der Internationalisierungsstrategie in Richtung internationaler Wissens- und Technologietransfer mit Praxisbezug
2. Auf-/Ausbau dafür geeigneter Netzwerke mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft
3. Passende Vorbereitungs- u. Betreuungsmaßnahmen

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Weiterentwicklung Internationalisierungsstrategie
- Internationale studentische Innovationsprojekte
- Internationale Praxisaufenthalte
- Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen für Praxisaufenthalte
- Abschlusskonferenz

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Kooperation mit Wirtschaftspartnern

Internationale Praxisaufenthalte
Studentische Innovationsprojekte

Blended Learning



Audrey Stolze
Programm-Managerin
audrey.stolze@hm.edu

Andrea Schramm
Projektreferentin
andrea.schramm@hm.edu

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die Hochschule München nimmt aktuell am **Re-Audit „Internationalisierung“** der HRK teil.

In diesem Rahmen wird ein **Monitoring-System** für Daueraufgaben und Maßnahmen im Bereich der Internationalisierung implementiert und die Strategie um die Dimension Praxiskooperationen und Transfer weiterentwickelt.



Laufzeit
2019 – 2021

*Summer School | Research Week | Mobilität | Marketing | Partnerschaften |
Netzwerke | EU-Forschungsprojekte | Internationalisierungsstrategie |
Sprachkurse | Soft Skills*

PROJEKT TH Rosenheim International

ZIELREGIONEN

**EU-Raum (ERASMUS+ Programmländer: Österreich,
Skandinavien, Schweiz, Niederlande),
Nordamerika (USA, Kanada)**

PROJEKTZIELE

1. Weiterentwicklung und Umsetzung einer Internationalisierungsstrategie auf allen Ebenen der Hochschule
2. Auf- und Ausbau internationaler Kooperationen und tragfähiger Netzwerke für Studium und Lehre, Forschung und Entwicklung
3. Umsetzung von Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen für Studium und Praxis

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Einrichtung von Mobilitätsfenstern und internationalen Studienrichtungen in einzelnen Studiengängen, Ausbau International Summer School für Incoming/Outgoing
- Systematische Erfassung internationaler Forschungskontakte, Einführung einer jährlichen „International Research Week“, Beiträge zur englischsprachigen Öffentlichkeitsarbeit im Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer
- Ausbau des Angebots an Sprachkursen, interkulturellen Trainings und englischsprachigen Lehrveranstaltungen, Spracheinstufungstests und Peerprogrammen, Unterstützung bei Beratung und Publikationen auf Englisch

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Internationales Marketing

Förderung englischsprachiger Lehre

Interkulturelle & englischsprachige
Zusatzqualifikationen

Systematische Erfassung internationaler
Forschungskontakte

Internationale Vernetzung im **Forschungs-
bereich** (z.B. auch durch soziale Medien)



Florian Thoma
Studium/Lehre
florian.thoma@th-rosenheim.de

Claudia Bayer
Forschung/ Entwicklung
claudia.bayer@th-rosenheim.de

Barbara Lembcke
Sprachzentrum
barbara.lembcke@th-rosenheim.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Trotz der expliziten Leitbildverankerung inkl. einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen existiert bisher noch **kein Gesamtkonzept** und eine Umsetzungsstrategie für die **Internationalisierung**.

Eine weitere Herausforderung stellt die Internationalität hinsichtlich der *outgoing*- und *incoming*-Mobilitätswerte Studierender und Hochschulangehöriger, sowie die Anzahl internationaler Studienangebote dar.

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes | htw saar

Laufzeit

2019 – 2021

*Ingenieurwissenschaften | Englischsprachiges Studienprogramm |
Semesterprojekt | Praxissemester | Saarbrücken | htw saar |
Internationalisierung | Kooperationspartner*

PROJEKT

International Project Semester (IPS)

ZIELREGIONEN

Polen, Rumänien, Schweiz, Niederlande, Finnland

PROJEKTZIELE

1. Praxisorientiertes Studiensemester in englischer Sprache für internationale Bachelor-Studierende der Ingenieurwissenschaften
2. Weiterentwicklung der Hard und Soft Skills der Studierenden
3. Ausbau und Entwicklung der Netzwerke zu internationalen Partnerhochschulen und Unternehmen der Region

ZENTRALE MAßNAHMEN

- ERASMUS-Semester bestehend aus Praxisprojekten, Deutsch- und interkulturellem Modul und Fachmodulen
- Vernetzung mit Praxispartnern und internationalen Partnerhochschulen
- Komplexe Projektarbeiten mit deutschen Praxispartnern
- Interkulturelle und interdisziplinäre Teams
- Einbau digitaler Lernformate

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Ingenieurwissenschaften

Internationalisierung

Praxisprojekt

Teamwork

Bachelorstudierende

ips@htwsaar.deJulia Spatzek
IPS Studienkoordinatorin
julia.spatzek@htwsaar.de<https://www.htwsaar.de/htw/int/ips>

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Ausbau internationaler Hochschulpartnerschaften und internationaler Kooperationen

Grenzüberschreitende Hochschulstrukturen mit dem DFHI/ISFATES

Ausbau von Sprachangeboten und verstärkte Angebote zum Erwerb interkultureller Kompetenzen

HRK-Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“

PROJEKT

Hochschule Trier International: Zuhause und in die Welt

ZIELREGIONEN

Europa, Asien, Nordamerika (Laufende Bestandsaufnahme & Potenzialanalyse)

PROJEKTZIELE

1. Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie, die alle Handlungsfelder und Personengruppen umfasst
2. Auf- und Ausbau internationaler Kooperationen und tragfähiger Netzwerke
3. Einführung und Umsetzung von Vorbereitungs- und Betreuungsmaßnahmen für Studium und Praxis

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Initiierung des partizipativen Strategieprozesses mit Hilfe einer Potenzialanalyse, eines Clustering vorhandener Kooperationen, Onlineumfragen und Experteninterviews mit allen Personengruppen
- Stärkung der Willkommenskultur durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Erhöhung der internationalen & interkulturellen Handlungskompetenzen, der Etablierung von Betreuungs- und Unterstützungsangeboten sowie des kollegialen Peer Learnings
- Förderung der Internationalisierung zu Hause und der Lehre durch eine Trainings- und Best-Practice Reihe zu Virtual Exchange und Blended Mobility
- Erhöhung der internen und internationalen Sichtbarkeit mit Hilfe einer crossmedialen Marketingkampagne (Imagefilm, Videoclips, Printbroschüre, Plakatserie)

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Internationalisierungsstrategien

Systematische Erfassung internationaler Kooperationen zur **Definition strategischer Partner** und zum **Aufbau multilateraler Netzwerke****Interantionalisierung zu Hause**

Internationales Hochschulmarketing

Digitale internationale Lehre durch **Virtual Exchange & Blended Mobility**Kathrin Franzen
Projektmanagerin
franzen@hochschule-trier.dewww.hochschule-trier.de/go/hawinternational

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Die HS Trier versteht sich gemäß ihrem Leitbild als international ausgerichtete Hochschule mit regionalen Wurzeln.

Dabei ist Internationalisierung als **Querschnittsaufgabe** im Hochschulentwicklungsplan verankert.Das Projekt soll bestehende Einzelmaßnahmen im Sinne eines **institutionellen Gesamtkonzepts** strategisch verknüpfen.

Laufzeit *Internationalisierungsstrategien | Job Shadowing | EU-Ausland | Vernetzung |*
 2019 – 2021 *Kooperationen | Ingenieur- und Naturwissenschaften | Subsahara-Afrika |*
Betreuung | Internationale Studierende | Internationalisierung zu Hause

PROJEKT

Von Quantität zu mehr Qualität in der Internationalisierung

ZIELREGIONEN

**EU-Mitgliedsstaaten (Finnland Frankreich)
Subsahara-Afrika (besonders Kenia, Togo und Nachbarländer)**

PROJEKTZIELE

Titel „Von Quantität zu mehr Qualität in der Internationalisierung“

1. Strategiebasiert: Entwicklung der ersten Internationalisierungsstrategie der TH Wildau
2. Vernetzt: Ausbau des Partnerhochschulnetzwerks in Afrika
3. Serviceorientiert: Bessere Betreuung internationaler Studierender

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Entwicklung der ersten hochschulweiten Internationalisierungsstrategie der TH Wildau im Rahmen des „Audit kompakt“ im Projekt „Internationalisierung der Hochschulen“ der HRK
- Job Shadowing des International Office mit Partnerhochschulen in Finnland und Frankreich
- Auf- und Ausbau von Netzwerken des Fachbereichs Ingenieur- und Naturwissenschaften in Subsahara-Afrika, ausgehend von bestehenden Kooperationen in Kenia und Togo
- Verbesserte Betreuung internationaler Studierender auf dem Campus der TH Wildau

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Entwicklung und Umsetzung von **Internationalisierungsstrategien**

Kollegialer **Austausch** zwischen **International Offices**

Vernetzung mit Partnerhochschulen in Schwellen- und Entwicklungsländern

Verbesserung der Betreuungssituation für internationale Studierende zur Erhöhung der Studienerfolgsquote



Dr. Johannes Görbert
johannes.goerbert@th-wildau.de

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Starker Anstieg der Zahl der internationalen Studierenden, der Hochschulkooperationen und der Drittmittelprojekte in den letzten ca. zehn Jahren

Aktuell **Evaluierung und Konsolidierung** der internationalen Aktivitäten der Technischen Hochschule Wildau nach dem Prinzip **„Klasse statt Masse“**

Laufzeit

2019 – 2021

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

*Kooperatives Mobilitätsprojekt | Praxiskontakte | Praxisaufenthalt |
Internationalisierung | Sheffield | Mobilitätsmotivation | Netzwerkausbau*

PROJEKT FHWS Praxis International

ZIELREGIONEN

Großbritannien, China, Thailand, Rumänien

PROJEKTZIELE

1. Auf- und Ausbau internationaler Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft
2. Entwicklung einer Internationalisierungsstrategie, die alle Personengruppen (Studierende, Lehrende, Verwaltungspersonal) umfasst
3. Einführung und Umsetzung von Betreuungsmaßnahmen für Studium und Praxis

ZENTRALE MAßNAHMEN

- Maßnahme 1: Konzeptionierung und Realisierung des kooperativen Mobilitätsprojekts Würzburg – Sheffield Praxis International
- Maßnahme 2: Konzeptionierung und Implementierung von Maßnahmen zur Mobilitätsmotivation, zur Betreuung internationaler Studierender und zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen
- Maßnahme 3: Ausbau des Netzwerks von Praxispartnern zur Durchführung studentischer Praxisaufenthalte
- Maßnahme 4: Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahme 5: Verschriftlichung einer Strategie zur Internationalisierung von Praxiskontakten und -aufenthalten

BESONDERE INTERESSEN & AUSTAUSCH

Netzwerkausbau (Wirtschaftspartner & Partnerhochschulen)

Nachhaltigkeit

Öffentlichkeitsarbeit



Franziska Meyer
franziska.meyer@fhws.de

<https://fiw.fhws.de/fakultaet/aktuelle-projekte/internationalisierung-der-praxiskontakte/>

STAND DER INTERNATIONALISIERUNG

Internationale Studierende aus über 100 Ländern

200 Partnerhochschulen

TWIN-Bachelor-Studiengänge (seit 2014): Studium auf Deutsch und Englisch möglich --> beträchtlicher Zuwachs an Austauschstudierenden

Qualitativer Ausbau von internationalen Kooperationen ist eine wichtige Ebene der Hochschulinternationalisierung